

Kleinschriften

Verlag Ars sacra, München

Bernhart Joseph, Vom Geheimnis des ewigen Lebens. (Sammlung Sigma). (32.) München 1960, Verlag Ars sacra. Bibliophile Ausgabe in Geschenkausstattung DM 2.50.

Karrer Otto, Gott kommt zu uns. (Sammlung Sigma). (32.) München 1960, Verlag Ars sacra. Bibliophile Ausgabe in Geschenkausstattung DM 2.50.

Zantl Maria Franziska, Was tut das Kind? Bedrohte Jugend. (36.) München 1960, Ars sacra. Geheftet DM —.70.

Verlag Christkönigsbund, Miltenberg am Main

Pauleser, P. Saturnin O.F.M.: Was bedeutet Dir die Kirche? — Der andere Weg. Vom Wesen und Sinn des Ordensstandes. — Die katholischen Männerorden im deutschen Sprachgebiet. I. und II. Teil. — Kennst Du den Franziskanerorden? Vom Geist und Wirken dieses Ordens. — Der Dritte Orden — ein Seelsorgshelfer unserer Zeit. Jedes Heft 32 S., geheftet DM —.50.

Buchbesprechungen

Philosophie

Einführung ins philosophische Denken. Von Wilhelm Keilbach. (180.) München 1960, Max-Hueber-Verlag. Kart. DM 7.80, Leinen DM 9.80.

Nach einem bewegten Wanderleben lehrt der Verfasser, bekannt durch eine Reihe religionspsychologischer und religionsphilosophischer Werke, nun an der Universität München. Das vorliegende Buch stellt eine gut aufgebaute, mit wertvollen Literaturangaben versehene und somit für Studierende recht empfehlenswerte Einführung dar. Worin aber die im 1. Kapitel so betonte „Neuheit“ dieses Unternehmens bestehen soll, bleibt einigermaßen rätselhaft. Denn um nichts anderes geht es als eben doch um eine Einführung in scholastisch und christlich ausgerichtetes Philosophieren. Das ist dankenswert genug und bedürfte kaum einer etwas „preziös“ anmutenden, den schlichten Sachverhalt nur verschleiern den Ansage.

Linz a. d. D.

Prof. Josef Knopp

An den Rändern der Wirklichkeit. Moderne Wissenschaften auf dem Wege zur Metaphysik. Von Ernst Wilhelm Eschmann. (79.) Zürich und Stuttgart 1959, Rascher-Verlag. Kart. sfr/DM 4.80.

Das schmale Bändchen enthält sechs Vorträge, die der Verfasser am Radio Bern unter großem Anklang gehalten hat. In sehr ansprechender Form wird an einigen hervorstechenden Beispielen aus Physik, Biologie, Psychologie und Kunst gezeigt, wie das menschliche Erkennen überall an die Ränder der wahrnehmbaren Wirklichkeit gerät und unweigerlich darüber hinausverwiesen wird in ein Gebiet, das nicht weniger Wirklichkeit ist als die sinnenfällige Welt: in die Welt des Geistigen. Überraschend gute Vergleiche enthüllen die Kurzschlüssigkeit rein materieller Denkweise. In dieser Hinsicht verdient das Büchlein lebhaften Dank.

Sein Gebrauch des Wortes „Metaphysik“ bleibt allerdings mißverständlich. „Metaphysisch“ fällt nicht ohneweiteres mit „geistig“ zusammen, obwohl es natürlich der Geist ist, der allein metaphysische Fragen stellen kann. Metaphysik im eigentlichen und strengen Sinne betrachtet alles Seiende unter dem Gesichtspunkt des Seins und des letzten Grundes. Doch wird sich schwerlich die Meinung erweisen lassen, daß die in den Organismen und gar erst in den Kristallen unmittelbar wirksamen Formkräfte selber schon geistiger Natur seien.

Linz a. d. D.

Prof. Josef Knopp

Wissenschaft im Kollektiv. Ein neuer Versuch zum Verständnis des dialektischen Materialismus. Von Joseph Meurers. (231.) München 1959, Verlag Anton Pustet. Leinen DM 13.80.

In der Fülle bereits vorliegender Untersuchungen über das dunkle Phänomen des dialektischen Materialismus überrascht dieses Buch des angesehenen Bonner Astronomen durch einen ganz neuen Ansatz. Meurers geht der beunruhigenden Frage nach, wieso jenes widerspruchsvolle, alle Objektivität verachtende System so unangreifbar erscheinen kann, daß es auch begabte Köpfe eigenartig anzieht. In scharfsinnigen Untersuchungen zeigt der Verfasser Schritt um Schritt, wie das materialistische dialektische Denken sich sozusagen selbständig gemacht hat, zu einem reinen „Prozeß“ geworden ist, der weithin jede Erkenntnisbeziehung verloren hat, mit leeren Begriffen spielt und sich so jenseits von Wahr und Falsch setzt. Ein Prozeß allerdings,